

GUTEN MORGEN

Das nächste Mal den Feldweg



MARA MERTIN über geduldige Bewohner in Tüngeda

Wenn ein Dorf im Beritt der Bad Langensalzaer Allgemeine einen Orden für die heftigste Baustelle verdient hätte, dann Tüngeda. Zumindest nach aktuellen Recherchen. Der Ort ist undurchfahrbar. Die Hauptstraße ist seit vier Monaten gesperrt. Da schadet es sicher nicht, vorher per E-Mail verschickte Wegbeschreibungen auch zu befolgen. Selbst wenn sie abenteuerliche Feldwege beinhalten. Das tat ich nicht – und musste dann das Auto in der einen Ortsmitte stehen lassen und zu Fuß in den anderen Teil Tüngedas – jenseits der Baustelle – laufen.

In Tüngeda ist jetzt erst Halbwertzeit. Am Montag wird die eine Hälfte der Straße asphaltiert. Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten dauern. Dann kann man zumindest im Ort fahren, wenn auch nicht durch. Das muss die Bewohnern eine Menge Geduld kosten. Davon stören lassen schienen sie sich gestern nicht sonderlich – und waren bereit zum Plausch.

Das nächste Mal aber nehme ich wohl doch den Feldweg.

ZITAT

„Geld allein reicht nicht. Man muss auch arbeiten und Initiative zeigen.“

Rüdiger Dreyße, stellvertretender Bürgermeister in Ballhausen, über die Arbeit der Elterninitiative „Tatütata“

LEUTE HEUTE



Wolfgang Fuchs (69) aus Schmalkalden:

Ich bin heute in Bad Langensalza unterwegs, um für ein Konzert meines Orchesters zu werben. Lange Jahre war ich 1. Konzertmeister der Thüringischen Philharmonie Suhl. Jetzt, wo ich in Rente bin, baue ich mit Hilfe einer Stiftung ein völlig neues Ensemble auf – das südthüringische Kammerorchester. Im Herbst werden wir im Kulturzentrum auftreten.

Beratung zum Schulstart

Landkreis. Krankenversicherer DAK Gesundheit bietet zum Schulstart in Bad Langensalza eine Expertenhotline für Eltern schulpflichtiger Kinder an. Das Angebot stehe am 21. August Versicherter aller Krankenkassen zur Verfügung, heißt es in einer Pressemitteilung.

Beantwortet würden unter anderem folgende Fragen: Wie sieht der ideale Pausensnack aus? Wie erkenne ich, dass mein Kind überfordert ist und wie sollte der Schulranzen gepackt sein, damit keine Rückenprobleme auftreten?

Die Experten der DAK-Gesundheit sind am 21. August von 8 bis 20 Uhr erreichbar unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 111 1841.



Auf Tuchfühlung mit den Unstrut-Lamas

Marianne Tröger traut sich ganz nah ran. Die 81-jährige Rentnerin aus Großvargula nutzte am Freitag die Chance, das weiche Fell eines ein-

heimischen Neuweltkameliden zu streicheln. So die offizielle Bezeichnung der Lamas. Die drei Unstrut-Lamas Cäsar, Max und Pasco waren

auf Stippvisite im Seniorenwohnpark Großvargula und zeigten sich von ihrer besten Seite. Mit ihrem Charme gelang es den Tieren, mit

einem der hartnäckigsten Klischees aufzuräumen: Gut erzogene Lamas spucken nicht!

Foto: Friedemann Knoblich

Schuljahr in Herbsleben beginnt vorerst in altem Gebäude

Zum Start der neuen Gemeinschaftsschule 23 Fünftklässler angemeldet. Gemeinde hat keine Fördermittel bekommen

VON MARA MERTIN

Herbsleben. Auf der Seite zum Schulhof steht noch das Baugerüst, in zwei großen Containern stapelt sich der Schutt. Auch im Inneren der neuen Gemeinschaftsschule in Herbsleben gibt es noch einiges zu tun. Die neue Schule wird daher zunächst im alten Gebäude starten. „Spätestens zu den Herbstferien aber ziehen wir um“, sagte Herbslebens Bürgermeister Reinhard Mascher im Gespräch mit unserer Zeitung.

Das Dach und die Fassadengestaltung sind abgeschlossen. Innen sind noch Fliesenleger und Maler am Werk. Auch Fußböden und der Heizungsaufbau seien noch nicht fertig, so Mascher. Rund eine Million Euro investiert die Gemeinde, um das 100 Jahre alte Haus im Ortszentrum zu sanieren.

Mit dem neuen Schuljahr ist sie Träger der Schule, die sie von der Grundschule zur Gemeinschaftsschule ausbaut. Die ersten bis vierten Klassen – und nun

auch die fünfte – werden momentan im gegenüberliegenden Gebäude unterrichtet. Hier befand sich bis 2012 eine Außenstelle des Bad Langensalzaer Gymnasiums.

Wenn im Herbst die Kinder in das neue Gebäude ziehen, will

die Gemeinde Stück für Stück die Sanierung des ehemaligen Gymnasiums angehen.

Die Räume dort könnten schon bald gebraucht werden. Schließlich soll die Gemeinschaftsschule wachsen – bis zur zehnten Klassenstufe.



Das Gerüst an der neuen Schule in Herbsleben wird kommende Woche abgebaut. Foto: Mara Mertin

Für die fünfte Klasse sind bisher 23 Schüler angemeldet, überwiegend aus Herbsleben, Großvargula und Kleinvargula. Es habe aber auch, die kommenden Jahre betreffend, Anfragen aus Bad Tennstedt, Dachwig und Döllstedt gegeben, zeigte sich Bürgermeister Mascher erfreut.

Schule bekommt drei zusätzliche Lehrer

Klar ist jetzt auch, wie viele Lehrer die Gemeinschaftsschule bekommt: Eine Kraft wird neu angestellt, zwei Lehrer sollen stundenweise unterrichten. Zudem erhält die Schule eine Konzeptstelle, die sich um die Umsetzung des neuen Systems Gemeinschaftsschule kümmern soll. Wer künftig unterrichten wird, ist noch nicht öffentlich. Das Fach Sport soll bei den Fünftklässlern eine Grundschullehrkraft übernehmen. Ein Direktor ist noch nicht benannt.

Thüringens Bildungsstaatssekretär Roland Merten (SPD) hatte bei der Feier zum 100-jährigen Jubiläum des Gebäudes verraten, dass ein Schulleiter wohl gefunden sei. Aus den rund zehn Bewerbern habe sich ein Kandidat als Favorit des Ministeriums erwiesen.

Auch das Direktorium samt Lehrzimmer wird in das neu sanierte Gebäude ziehen. Die Räume dafür werden im Dachgeschoss eingerichtet.

Ursprünglich hatte die Gemeinde gehofft, einen Teil der Kosten mit Fördermitteln decken zu können. „Das ist nicht gelungen und wir haben nun definitiv auch nichts mehr zu erwarten“, sagte Mascher. Man habe sich dennoch bewusst dafür entschieden. „Die weiterführende Schule ist wichtig für Herbsleben. Sie macht den Ort lebendig und ist ein Argument, hierher zu ziehen.“ Und es geht voran: als nächstes erhält das Dach eine Fotovoltaikanlage. Das Baugerüst soll kommende Woche verschwinden.

Wilde Meute stürmt neuen Spielplatz in Ballhausen

Nach zwei Jahren harter Arbeit wurde das Gelände am Freitag den Kindern übergeben

VON FRIEDEMANN KNOBLICH

Ballhausen. Zwei Jahre hat es gedauert, bis aus den ersten Gedankenspielen einiger Eltern ein neuer Spielplatz für die Kinder in Ballhausen entstand. Dieser wurde gestern feierlich eröffnet und prompt von den Kindern des Ortes gestürmt. Allen voran die Mädchen und Jungen des Kindergartens „Spielhaus“.

Lars Ottmer und Stefan Saalfeld sind die Köpfe hinter der Elterninitiative „Tatütata“. „Wir sind beide Väter kleiner Töchter und haben uns gedacht, dass man für die Kinder Möglichkeiten zum Spielen schaffen muss“, erklärt Ottmer die Motivation hinter dem Projekt.

Früher habe es nur alte DDR-Spielgeräte gegeben, die irgendwann nicht mehr sicher genutzt

werden konnten. Der Ort hatte kein Geld für neue Rutschen und Schaukeln, also war Selbsthilfe angesagt.

Ein Standort war schnell gefunden. Neben dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ballhausen war Platz genug. Daher auch der Name der Initiative.

Ein Spielplatz für 10 000 Euro

Viele Unternehmen aus Ballhausen und den umliegenden Orten Bad Tennstedt, Herbsleben steuerten das benötigte Material bei. Darunter Baustoffe, Maschinen, Spielsand, eine Maltafel und natürlich die Spielgeräte. Für die Bauarbeiten haben die Eltern des Ortes ihre

Freizeit geopfert. Auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr halfen wo es ging.

Finanzielle Unterstützung kam unter anderem von der Initiative Kinderfreundlicher Landkreis des Landratsamtes.

Ottmer und Saalfeld schätzen die Gesamtsumme der Investitionen auf etwa 10 000 Euro.

Für das Geld stehen den Kindern ab sofort eine Rutsche, Schaukeln und ein Klettergerüst zur Verfügung.

Dass der Platz rege genutzt werden wird, ist garantiert. Allein in der Kita Spielhaus werden 75 Kinder betreut. Dazu kommen noch einige Schüler aus dem Ort.

Was ist das nächste Projekt der Eltern? „Als nächstes kommt ein Freizeitpark“, sagt Ottmer und lacht.



Die Kinder aus Ballhausen freuen sich sichtlich über den neu eröffneten Spielplatz neben dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Foto: Friedemann Knoblich

„The Gabes“ rocken im Knast

Gräfen-tonna. Im Rahmen einer Veranstaltung des Dortmunder Kunst- und Literaturvereins für Gefangene können sich die Insassen der JVA Tonna am 1. September auf ehrliche handgemachte Rockmusik mit „The Gabes“ freuen. „The Gabes“ sind eine Cover-Rock-Band aus Nordhausen, die Klassiker wie Queen’s „We Will Rock You“, gefühlvolle Balladen wie Amanda Marshall’s „Let It Rain“ oder aktuelle Chart-Hits wie Adele’s „Rolling In The Deep“ im Repertoire haben.

Der „Kunst- und Literaturverein für Gefangene hat es sich nach eigenen Angaben zur Aufgabe gemacht, mit seinem Projekt „Kultur hinter Mauern“, Inhaftierte und forensische Patienten für Kultur zu interessieren. Der Verein möchte ihnen Chance bieten, an Bildung und Ausbildung teilzuhaben.

Busfahrt ins Nougatwerk

Bad Langensalza. Die Volkssolidarität Bad Langensalza organisiert am kommenden Donnerstag eine Busfahrt nach Schmalkalden in das Nougatwerk Viba. Wie Renate Cyprian mitteilt, stehen dort ein gemeinsames Kaffeetrinken und anschließend eine Führung auf dem Programm. Natürlich könne bei Viba auch nach Herzenslust eingekauft werden. Der Bus fährt 12.45 Uhr ab Friedrich-Hahn-Straße (alte Kaufhalle) 12.50 Uhr am Birkenweg. Platzreservierung telefonisch unter (03603) 84 24 01.

Christian Hirte im „Spielhaus“

Bad Langensalza. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Christian Hirte ist am Dienstag, dem 20. August, ab 15 Uhr in der Kindereinrichtung „Spielhaus“ zu Gast. Laut Mitteilung der Arbeiterwohlfahrt (Awo) wird der Politiker sich an dem Nachmittag den Fragen der Senioren stellen. Auch Mitglieder der Stadtverwaltung und des Seniorenbeirats werden erwartet.

Weiter weist die Awo darauf hin, dass die Einkaufsfahrt zu Bessmann am 5. September auf Oktober verschoben werden muss. Der genaue Termin werde rechtzeitig bekannt gegeben.

Winkelgasse als Einbahnstraße

Bad Langensalza. Die Winkelgasse in Bad Langensalza ist ab sofort eine Einbahnstraße. Das teilte die Straßenverkehrsbehörde mit. Aufgrund der schmalen Fahrbahn ist die Durchfahrt nur noch aus Richtung Vor dem Klager zur Niederhöfer Straße möglich.